

Abgabe: 17.06. vor der Übung

8. Übung Wahrscheinlichkeitstheorie 1

(Konvergenzen, Gesetze der Großen Zahlen)

Hausaufgaben

1. Aufgabe

(5 Punkte)

Es seien X_1, \dots, X_n unabhängige standardnormalverteilte Zufallsvariablen und es sei

$$Y_n := \frac{X_1 + \dots + X_n}{n}.$$

- (a) Bestimme die Verteilung von Y_n .
- (b) Zeige unter Ausnutzung von (a), dass Y_n für $n \rightarrow \infty$ schwach gegen 0 konvergiert.

Hinweis: Bei (a) kann gewinnbringend verwendet werden, dass die charakteristische Funktion der Standardnormalverteilung durch $t \mapsto e^{-t^2/2}$ gegeben ist.

2. Aufgabe

(5 Punkte)

Es sei (Ω, \mathcal{A}, P) ein Wahrscheinlichkeitsraum und X, X_1, X_2, \dots k -dimensionale Zufallsvektoren, d.h. \mathbb{R}^k -wertige Zufallsvariablen. Man sagt, dass die Folge (X_n) in Wahrscheinlichkeit gegen X konvergiert und schreibt $X_n \xrightarrow{P} X$, falls für jedes $\epsilon > 0$

$$P(\|X_n - X\| > \epsilon) \rightarrow 0 \quad \text{für } n \rightarrow \infty$$

gilt, wobei $\|\cdot\|$ die Euklidische Norm bezeichne.

Beweise folgende Aussagen.

- (a) Es sei $c \in \mathbb{R}^k$ und sei $f : \mathbb{R}^k \rightarrow \mathbb{R}^m$ stetig im Punkte c . Gilt $X_n \xrightarrow{P} c$, so gilt auch $f(X_n) \xrightarrow{P} f(c)$.
- (b) $(X_n^1, \dots, X_n^k) \xrightarrow{P} (X^1, \dots, X^k)$ gilt genau dann, wenn $X_n^i \xrightarrow{P} X^i$ für alle $i \in \{1, \dots, k\}$.

3. Aufgabe

(5 Punkte)

Es seien X, X_1, X_2, \dots reellwertige Zufallsvariablen.

- (a) Aus der Vorlesung wissen wir, dass aus $X_n \xrightarrow{P} X$ schon $X_n \Rightarrow X$ folgt, d.h. Konvergenz in Wahrscheinlichkeit impliziert Konvergenz in Verteilung. Zeige, dass falls X P -f.s. konstant ist, auch die Umkehrung gilt, d.h. $X_n \Rightarrow X$ impliziert $X_n \xrightarrow{P} X$.
- (b) Zeige, dass aus $(X_n - X)^2 \xrightarrow{P} 0$ schon $X_n \xrightarrow{P} X$ folgt.
- (c) Zeige, dass aus $X_n \rightarrow X$ P -f.s. schon $n^{-1} \sum_{i=1}^n X_i \rightarrow X$ P -f.s. folgt.

4. Aufgabe

(5 Punkte)

Es sei $(X_n)_{n \geq 2}$ eine Folge unabhängiger Zufallsvariablen mit

$$P(X_n = n) = \frac{1}{n \log n} \quad \text{und} \quad P(X_n = 0) = 1 - \frac{1}{n \log n}.$$

Zeige, dass die Folge zwar dem schwachen, aber nicht dem starken Gesetz der großen Zahlen genügt in dem Sinne, dass

$$\frac{1}{n} \sum_{i=2}^n (X_i - EX_i)$$

zwar in Wahrscheinlichkeit gegen Null konvergiert, aber nicht fast sicher.

Gesamtpunktzahl: 20